

## Pressemitteilung

### **Sicherheitslage 2025 im Landkreis Mühldorf a. Inn – Austausch zwischen Polizei- präsidium Oberbayern Süd und dem Landratsamt Mühldorf a. Inn**

*Landkreis Mühldorf a. Inn, 19. Juni 2026* – Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsgesprächs zwischen dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd und dem Landratsamt Mühldorf a. Inn überreichte Polizei-Vizepräsident Michael Siefener den Sicherheitsbericht 2025 an Landrat Max Heimerl. Die Gesamtzahl der Straftaten ging 2025 zurück, die Aufklärungsquote im Landkreis ist weiterhin hoch. Dennoch gibt es wachsende Herausforderungen.

„Die Sicherheitslage war auch im vergangenen Jahr sehr gut“, erklärte Siefener. Die Polizei registrierte im Landkreis Mühldorf a. Inn 4.813 Straftaten, 127 weniger als im Vorjahr (jeweils ohne rein ausländerrechtliche Delikte wie illegaler Aufenthalt). Rund zwei Drittel der Straftaten konnte die Polizei aufklären (Aufklärungsquote 66,2 %). „Täter haben es dank unserer engagierten Polizistinnen und Polizisten schwer, unerkannt davonzukommen“, so Siefener. Insgesamt sei ein klarer Trend hin zu mehr Straftaten im Internet festzustellen. Der Vizepräsident appellierte an alle „Schnäppchenjäger“ und „Investoren“, bei Angeboten, die zu gut sind, um wahr zu sein, immer sehr misstrauisch zu sein: „Allein im südlichen Oberbayern haben wir jedes Jahr hohe zweistellige Millionenbeträge durch Betrüger im Netz.“ Eine besonders perfide Kriminalitätsform ist nach Siefeners Worten der sogenannte „Callcenter-Betrug“, bei dem überwiegend Senioren unter Vorspiegelung falscher Tatsachen so unter Druck gesetzt werden, dass sie hohe Summen an Bargeld oder Wertgegenstände übergeben, um beispielsweise einem nahen Verwandten in einer Notsituation zu helfen. Alleine im Landkreis Mühldorf a. Inn wurden 2025 durch diese Masche rund 115.000 Euro erbeutet, im gesamten südlichen Oberbayern sogar mehr als fünf Millionen Euro, Tendenz steigend. Siefener: „Egal um welche Straftat es sich handelt oder ob es um eine verdächtige Wahrnehmung geht: Bitte immer möglichst bald die Polizei einschalten – bei brisanten Fällen gerne auch unter der 110!“

Landrat Max Heimerl machte deutlich: „Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit. Dass die Menschen im Landkreis Mühldorf a. Inn so sicher leben können und das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung hoch ist, haben wir vor allem dem täglichen Einsatz unserer

Polizei zu verdanken. Die Zahlen zeigen, dass unsere Einsatzkräfte hervorragende Arbeit leisten – oft rund um die Uhr und unter anspruchsvollen Bedingungen. Dafür gebührt allen Polizistinnen und Polizisten großer Respekt und ein herzlicher Dank.“



**Bildunterschrift:** Vize-Polizeipräsident Michael Siefener (rechts) überreicht den Sicherheitsbericht 2025 an Landrat Max Heimerl.

**Bildnachweis:** Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn